



HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH



EIN Haus. Und seit Ende April nun auch EINE Kita: die Kita Hanna vom Kolle. Mehr auf S. 7

Mehr für Alle!
Gehaltserhöhung
im Rahmen der
Anhebung der HVR.
Mehr auf
Seite 4.

Geben & Nehmen

Wenn Einflüsse gegenseitig sind, nennt man das reziprok. Darauf gründet unser Kosmos.

Der Staat hat langsam verstanden, dass eine Investition in frühe Bildung nachhaltige Wirkung zeitigt. Deshalb wurden die Etats im Kitabereich erhöht, auch die Erzieher*innen bekommen mehr Geld (Tarifabschluss). Aber Geld allein ändert noch nicht die Personalknappheit. Insofern ist es wichtig, dass Erzieher*innen eine gute Infrastruktur vorfinden, denn sie werden gefordert.

Was bietet der Träger?

Wir arbeiten ständig an unserem Konzept, wir wollen weiterkommen. Wir stellen die Bedingungen her, um Ideen umzusetzen wie das Kita-Dorf, das Restaurant, die Sauna-Landschaft, Gärten, aber auch Obstschalen, Teamtage, usw. Wir haben eine transparente Struktur incl. der Bilanzzahlen, wir wollen etwas aufbauen und darüber berichten, um es weiterzugeben.

Was wünschen wir uns vom Team?

Jeder vom Team sollte unser Konzept kennen und sich damit identifizieren können. Die Arbeit macht viel mehr Spaß in der Zusammenarbeit. Einer kann gut mit formalen Dingen (Dokumentation, Ordern usw.), der andere mit kreativen Aktionen. Anstatt sich darüber aufzuregen, was der andere nicht

kann, sollte man sich ergänzen. Und wenn wir alle das gleiche Konzept fahren, können wir Verbesserungen anregen oder auch Widersprüche offenlegen. Eben die Meinung sagen, klar und engagiert.

Unsere Gesellschaft spaltet sich zunehmend in arm und reich, besonders in Deutschland. Die Mieten steigen, es gibt die Zwei-Klassen-Medizin, kein Durchschnittsverdiener kann Rücklagen bilden, Altersarmut droht.

Was kann der Träger tun?

Wir erhöhen angemessen die Gehälter, entwickeln Altersteilzeit, vermitteln Hilfe durch Anwälte und Steuerberater, Mitarbeiterwohnungen usw.

Was wünschen wir uns vom Team?

Die Grenzen unserer Einflussnahme auf allgemeine soziale Missstände (Rente, geringer Lohn, hohe Mieten etc.) zu sehen und nicht zu jammern, weil der Träger nicht für sie die Welt rettet. Konstruktiv dazu beitragen, die Welt gemeinsam ein Stückchen zu verbessern und dabei bitte auch eine Meinung klar vertreten.

Herzlichst